

IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Montag, 12.04.2021, 16:00 Uhr

	COVID	-19-Fallzahlen Baden-Wü	rttemberg					
Bestätigte	Fälle	Verstorbene**	Gen	esene***				
389.433 (+1	l.125*)	8.946 (+19*)	346.85	55 (+1.379*)				
Geschätzter 4-Tag	es-R-Wert am	Geschätzter 7-Tages-R-Wert	am 7-Tag	ge-Inzidenz				
07.04.2	021	06.04.2021	Baden-\	Württemberg				
1,32 (1,12 -	2 (1,12 – 1,56) 1,15 (1,02 – 1,27) 143,7							
7-Tage-In	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):							
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200				
0	0	5	33	6				
		Lage nach § 4 der RVO ("Tebetroffene Land- und Stadt	=					
des		ertung der epidemiologisch iales und Integration und d		ntes				
_	ing der Entwicklung de gilt die Pandemiestufe	er landesweiten Fallzahlen u e 3.	nd dem Erreichen der W	arnstufe in				
Informationen zu de	n Pandemiestufen unt	er: Matrix Pandemiestufen						

^{*}Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert; Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar war ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 389.433 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 8.946 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 143,7 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 12.04.2021, 16 Uhr 486 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 284 (58,4 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.098 Intensivbetten von betreibbaren 2.405 Betten (87,2%) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 15 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 17 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 104 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 502 SARS-CoV-2-Infektionen und 255 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 2.134 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 12.04.2021 liegen Angaben zu insgesamt 4.084 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 49.985 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt-und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei 46.801 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 46.098 B.1.1.7, 686 B1.351 und 17 Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 2.693 Ausbrüche mit 11.414 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 56 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 340 Virusvarianten-Fällen, 75 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 276 Virusvarianten-Fällen und 184 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 1.377 Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 12.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	4.125	5.203	8.185	8.391	7.847	8.521	4.401	1.896	1.122	280

^{*14} Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 13 wurden 1.854 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 1.538 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9	KW 10	KW 11	KW12	KW13
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%

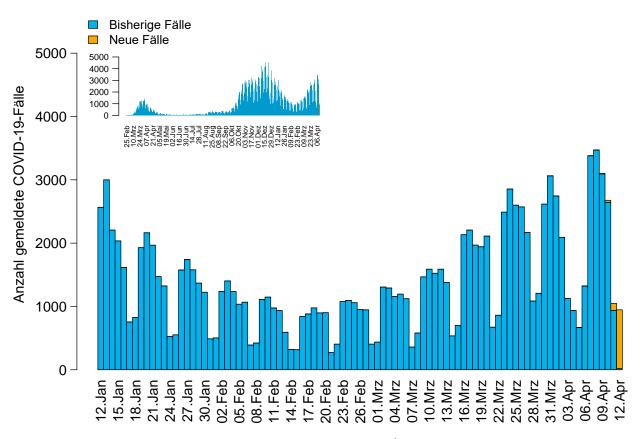


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 12.04.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 12.04.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 12.04.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle ⁺ zum 11.04.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 11.04.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage- Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	6.758	(+ 23)	3.429,1	164	-	250	126,9
LK Biberach	6.360	-	3.159,8	148	-	298	148,1
LK Böblingen	13.202	(+ 10)	3.360,9	253	-	450	114,6
LK Bodenseekreis	6.020	(+ 29)	2.768,2	141	-	240	110,4
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.413	(+ 14)	2.812,2	171	-	218	82,7
LK Calw	6.459	(+7)	4.057,1	155	-	150	94,2
LK Emmendingen	5.312	(+ 5)	3.192,2	151	(+ 1)	137	82,3
LK Enzkreis	7.356	(+ 11)	3.686,2	227	(+ 2)	261	130,8
LK Esslingen	20.345	(+ 93)	3.802,6	477	(+ 1)	843	157,6
LK Freudenstadt	4.117	(+ 6)	3.481,8	141	-	184	155,6
LK Göppingen	9.280	(+ 37)	3.594,9	179	-	541	209,6
LK Heidenheim	4.180	(+ 12)	3.148,1	140	-	305	229,7
LK Heilbronn	12.277	(+ 99)	3.564,2	185	-	720	209,0
LK Hohenlohekreis	4.435	(+ 5)	3.936,8	110	-	253	224,6
LK Karlsruhe	14.874	(+ 5)	3.341,7	423	-	643	144,5
LK Konstanz	9.329	(+ 81)	3.258,4	259	_	440	153,7
LK Lörrach	8.500	(+ 3)	3.716,1	277	(+ 1)	242	105,8
LK Ludwigsburg	20.489	(+ 58)	3.756,5	448	(+ 4)	847	155,3
LK Main-Tauber-Kreis	4.316	(+ 9)	3.259,8	81	-	209	157,9
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.008	(+ 3)	3.486,7	125	_	205	142,7
LK Ortenaukreis	15.604	(+ 29)	3.620,8	511	(+ 3)	643	149,2
LK Ostalbkreis	11.586	(+ 87)	3.689,5	313	-	527	167,8
LK Rastatt	7.814	(+ 4)	3.376,5	141	(+ 1)	398	172,0
LK Ravensburg	8.268	(+ 20)	2.896,7	112	-	324	113,5
LK Rems-Murr-Kreis	15.404	(+ 38)	3.605,4	322	(+ 1)	698	163,4
LK Reutlingen	10.867	(+ 30)	3.786,0	243	-	375	130,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	18.560	(+ 43)	3.384,7	370	-	697	127,1
LK Rottweil	5.885	(+ 7)	4.207,2	150	_	193	138,0
LK Schwäbisch Hall	8.993	(+ 35)	4.570,5	205	(+ 1)	534	271,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	7.118	(+ 12)	3.349,6	184	-	235	110,6
LK Sigmaringen	4.302	(+8)	3.287,8	72	_	190	145,2
LK Tübingen	7.267	(+ 16)	3.177,8	168	_	271	118,5
LK Tuttlingen	5.684	(+ 21)	4.037,9	126	-	210	149,2
LK Waldshut	6.111	(+ 10)	3.573,6	192	(+ 1)	225	131,6
LK Zollernalbkreis	6.543	(+ 16)	3.455,3	155	-	238	125,7
SK Baden-Baden	1.635	(+ 2)	2.962,8	52	-	74	134,1
SK Freiburg im Breisgau	6.259	(+ 15)	2.707,2	142	-	182	78,7
SK Heidelberg	4.477	(+ 2)	2.772,4	57	-	100	61,9
SK Heilbronn	6.751	(+ 12)	5.332,9	123	-	363	286,7
SK Karlsruhe	8.456	(+ 4)	2.709,7	181	_	400	128,2
SK Mannheim	13.346	(+ 50)	4.296,0	269	(+ 3)	466	150,0
SK Pforzheim	5.910	(+ 9)	4.692,1	164	- (1 3)	147	116,7
SK Stuttgart	22.279	(+ 118)	3.503,5	369		824	129,6
SK Ulm	4.284	(+ 27)	3.378,8	70	_	200	157,7
U U	7.207	(. 2 /)	3.370,0	, 0		200	10,,,

^{*}Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die **mit** und **an** COVID-19 verstorben sind; †Das "-"-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

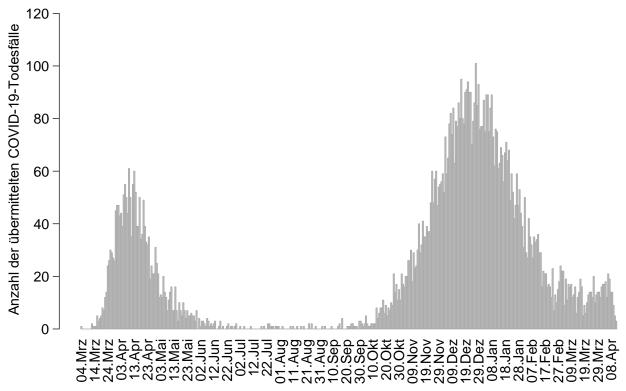


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 12.04.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 12.04.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	8	22	65	229	681	1.656	4.157	2.126

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 11.04.21, Baden-Württemberg, Stand: 11.04.21, 23:56 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 11.04.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	Pflegeheim- bewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	1.576.155	26.679	740.483	573.688	164.861	115.035	64.855
Zweitimpfung**	656.880	11.084	422.765	178.445	24.561	90.614	9.387

^{*}aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

^{**} Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 06.04.2021 wurden zwischen KW 01 und KW 13 in 2021 insgesamt 420.374 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 29.709 positiv, was einen Anteil von 7,1 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet hier abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte "Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen") erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art 02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 12.04.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 12.04.2021)

Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg

Mit Beschluss vom 8. April 2021 hat die Landesregierung die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) geändert. Die Änderungen betreffen den Betrieb der Schulen und treten am 12. April 2021 in Kraft.

https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/